

Überraschungssieger beim internationalen Turnier 'Bavaria-Cup'

Caroline Garhammer-Vogt und Mykola Grapp holen Gesamtsieg
KSV Renchtal verteidigt Mannschaftstitel
TG und Stemmclub sichern sich je drei Klassensiege



Trotz Verletzung Klassensieger beim 27. Bavaria-Cup im Kreuzheben: Wolfgang Franke

Fast alles kam anders. Nicht wie erwartet, konnte die sechsfache Gesamtsiegerin Ana Geitner aus Dresden einen weiteren Triumph feiern, auch der als Topfavorit gesetzte Mainzer Europameister Sascha Stendebach muss noch auf seinen dritten Löwen warten. Lediglich der KSV Renchtal verteidigte seinen Vorjahressieg mit 720,76 kg relativ. Unerwartet, aber umso beeindruckender präsentierten sich die neuen Cup-Sieger: Caroline Garhammer-Vogt aus der Schweiz mit 219 Relativpunkten und Mykola Grapp (SV Quitt Ankum) mit 220 Zählern, sowie die Damenmannschaft des PSV Salzburg (399,7). Insgesamt fielen 31 Cup-Rekorde.

Wie jedes Jahr waren neben den Klassensiegen vor allem die Bavaria-Löwen für die relativbesten Frauen, Männer und die Mannschaft zu vergeben. Zunächst ermittelten die Frauen ihre Meisterinnen. Die erste Marke setzte in der B-Jugend Sabrina Pauli (Frauenau) mit 88 Relativpunkten. In der A-Jugend dominierten die Zwillingsschwesterinnen Cheyenne (145,1) und Dakota Reich (188,1) aus Imst. Veronika Reischl (Bavaria Landshut) als Beste der Juniorinnen (149,9) konnte daran nichts ändern. Erst die AK-Heberin Ana Geitner sorgte mit 201,9 Zählern für klare Verhältnisse, musste dann allerdings die Überlegenheit der in der Aktivengruppe angetretenen Schweizer Federgewichtlerin (bis 63 kg) Caroline Garhammer-Vogt anerkennen. Diese stieg mit

175 kg in den Wettbewerb ein, überrundete mit gezogenen 190 kg die führende Dresdnerin um 6,19 Punkte und meisterte als besondere Zugabe auch 200 kg. Damit erzielte sie mit 219,0 Relativpunkten das bisher zweitbeste Ergebnis der Turniergeschichte.

Bei den Männern steigerte sich das Niveau ständig mit dem Wettkampfverlauf. Die Marke des B-Jugendhebers Max Stark (142,7) aus Oberölsbach erhöhte der A-Jugendliche Markus Binder (Almtal) auf 167,64. Mit Junior Julian Schnurr (Renchtal) übernahm ein hochtalentierter Nachwuchsathlet mit 185,33 Wilkspunkten die Führung, die ihm postwendend sein Vater (!) Mario als „Aufsteiger“ in die Altersklasse II mit 188,69 abnahm, als er einen gigantischen Rekord mit 303,5 kg aufstellte. In der Aktivenklasse konzentrierte sich das Hauptaugenmerk auf die Mittelschwergewichtsklasse (bis 93 kg), in der der aussichtsreichste Bewerber Sascha Stendebach startete. Sein Vereinskamerad Giancarlo Mavrici (Mainz) zeigte mit 201,9 Zählern eine beeindruckende Vorstellung, Stendebach sicherte sich aber schon mit seinem Auftaktversuch an 327,5 kg die Führung (205,83), die er mit 337,5 kg auf 212,12 kg relativ erhöhte. Dadurch schien der Gesamtsieg gesichert, er aber ließ sich 350,5 kg aufliegen und zog den Eisenhaufen bis zu den Knien. dann war Endstation. War es eine Vorahnung oder warum wählte der Pfälzer ausgerechnet dieses Gewicht? Zu diesem Zeitpunkt konnte nämlich niemand ahnen, dass genau diese Last für die Entscheidung ausschlaggebend gewesen wäre, weil er damit 0,29 Wilkspunkte mehr erreicht hätte, als der neue Gesamtsieger.

Mykola Grapp nutzte gleich anschließend die Gunst der Stunde und eröffnete im Schwergewicht (bis 105 kg) den Wettbewerb mit 330 kg. Anschließend wuchtete er 350 kg nach oben. Das war bereits die Führung. 1,77 Punkte besser als Stendebach. Noch war er nicht zufrieden, er ließ sich 360 kg aufladen, die er ebenso sicher nach oben zog und damit 220 Relativpunkte notierte.

Die Entscheidungen in den Mannschaftswertungen fielen eindeutig. Bei den Damen sicherte sich der PSV Salzburg erstmals den Titel und die Männer des KSV Renchtal setzten sich wie im Vorjahr überlegen von der Konkurrenz ab.

Die beiden Landshuter Vereine mischten kräftig mit. Für Turngemeinde holten Sandra Augustiniok in der Jugend A bis 72 kg mit 140 kg, Katja Haindl in der Juniorenklasse bis 57 kg mit 80 kg und Michael Wimmer in der AK II bis 66 kg mit 180 kg Klassensiege. Silber gewann die Jugendliche (bis 57 kg) Carolina Haag mit 75 kg, Bronze Stefan Pagelsen bei den Aktiven bis 83 kg mit 265 kg und Vierte wurde Eva Wolff in der Aktivengruppe bis 72 kg mit 130 kg.

Drei Stemmclub-Akteure holten die Goldmedaille: Veronica Reischl (Junioren bis 63 kg mit 135 kg), Michaela Lässer-Walt (AK I bis 52 kg mit 132,5 kg) und Wolfgang Franke (AK I bis 105 kg mit 220 kg). Auf Platz drei und vier landeten Daniel Hedinger (AK I bis 93 kg mit 195 kg) und Andreas Gerdt (Aktive bis 120 kg mit 257,5 kg).

Dr. Karl Greiner

Ausführlicher Bericht unter

<http://www.kraftdreikaempfer.de/news/%C3%BCberraschungssieger-beim-27-internationalen-turnier-%E2%80%9Ebavaria-cup%E2%80%9C>